

An American Newspaper which stands for American ideals and principles - published in the German language for American citizens who read German

Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Neb., Samstag, den 30. August 1919.

8 Seiten.—Nr. 146.

Großer Aufruhr in Ludwigshafen

Radikale beschwerten sich, daß Arbeiter-Revolutionsgedanken aufgeben; erschreckender Milchmangel in Deutschland

Lage in Oberschlesien wird entschieden besser

Berlin, 30. Aug. — Mit Revolvern und Sandgranaten bewaffnet stürmten gestern Spontaneer das Postamt zu Ludwigshafen, Bayern; mehrere Personen wurden in dem sich entzündenden Kampfe getötet.

Keine bayerische Armee mehr.

München, 30. Aug. — Die bayerische Armee ist am 27. August offiziell aus dem Leben geschieden, indem sie ein Teil der Reichswehr wurde.

Kreuzzeitung erhebt Befehlsklagen

Berlin, 30. Aug. — Die Kreuzzeitung beklagt das Auswärtige Amt, es verweigere die Veröffentlichung von Kriegsmemoiren und amtlichen Dokumenten des Krieges.

Keine Milch für Säuglinge.

London, 30. Aug. — In einem britischen Weißbuch, das sich mit der wirtschaftlichen Lage in Deutschland befaßt, heißt es, daß die deutschen Säuglinge keine Milch bekommen.

Flieger wird wegen Leichtsinns bestraft

Dodson, Mo., 30. Aug. — Im hiesigen Gericht wurde der Flieger Charles S. Lewy, welcher in Diensten der Hatt Motor Co. steht, mit einer Geldstrafe von \$25 bestraft.

100 Tanks an der Grenze Mexikos

Washington, 30. Aug. — Das Kriegsamt machte heute bekannt, daß der amerikanischen Grenzschutz gegenwärtig 100 Tanks zur Verfügung stehen.

Könige machten auf ihn keinen Eindruck

Paris, 30. August. — Warren Pershing, das 10-jährige Sohnchen des amerikanischen Oberkommandanten in Frankreich, der sich bereits seit einigen Monaten bei seinem Vater befindet und mit diesem den herbortragenden Persönlichkeiten Europas, einschließlich verschiedener Königen, Königinnen und Landespräsidenten vorgestellt wurde.

Palmer's Ernennung vom Senat bestätigt

Washington, 30. Aug. — Nach einer etwa 2 1/2 Stunden dauernden Erörterung des Bundesrats wurde die Ernennung von A. Mitchell Palmer als Bundes-Generalanwalt einstimmig bestätigt.

Krisis in Südafrika nahe bevorstehend

Bewässerung in zwei Lager gespalten; die Unabhängigkeit, die Union mit England.

Pretoria, 30. Aug. — Durch den Tod General Bothas hat Großbritannien eine seiner stärksten Säulen in Südafrika verloren und zwar zu einer Zeit, in welcher sich unter der dortigen Bevölkerung große Unruhe geltend macht.

Eisenbahnstreik in California beigelegt

Zweidrittel der Ausständigen befürworten sofortige Rückkehr zur Arbeit.

Los Angeles, Kalif., 30. Aug. — Die hiesigen Lokalbünde der vier großen Brüderverbände der Eisenbahnen verabschiedeten gestern abends eine Streikfristsetzung, wobei es sich ergab, daß zwei Drittel der Mitglieder die Rückkehr zur Arbeit befürworteten.

24,000 Kannen Milch für die darbedenden deutschen Kinder

Die Omaha Hilfs-Gesellschaft sendet nächste Woche die erste Milch nach Mitteluropa.

Die hungernden Kinder MittelEuropas werden nächste Woche von der Omaha Hilfs-Gesellschaft die erste Wagonladung kondensierter Milch direkt von hier aus zugeführt erhalten.

Finanzbericht

Bisher veröffentlicht ... \$4116.00. Eingelände von der Französischen Patros der St. Josephkirche für: Frau Mary Scher ... \$2.00.

Dänemark klagt auf Schadenersatz

Kopenhagen, 30. August. — Wie hier bekannt wird, hat die Vereinigung der dänischen Großhändler durch den Handelsminister gegen die kriegsführenden Nationen eine Schadenersatzklage in der Höhe von 100,000,000 Kronen (etwa \$32,000,000) anhängig gemacht.

Verlangen Amtsenthebung der Beamten

Beatrice, Neb., 30. Aug. — Ungefähr 1,000 Personen hatten sich zu der Versammlung der Non-Partisan League im Wälshaus bei Piedrell am Freitag eingefunden.

Gen. Pershing auf den Zeugnissand

Paris, 30. Aug. — Das Komitee für Kriegsausgaben wird heute den General Pershing einladen, Aussagen zu machen über verschiedene Kriegsausgaben.

Kardinal Mercier kommt

Washington, 30. Aug. — Kardinal Mercier wird am 3. September auf dem Dampfer Agamenon von New York nach New Orleans abfahren; so meldet das belgische Auswärtigen-Büro heute.

Knorr zieht gegen Vertrag vom Leder

Sagt, derselbe bilde die Grundlage zu Jahrhunderte dauerndem Blutvergießen; die Deutschland gestellten Bedingungen zu schroff

Bestimmt Sonderfrieden mit Deutschland

Washington, 30. Aug. — Senator Knorr, Pennsylvania, Republikaner, Mitglied des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, und einziger Staatssekretär, sagte in einer getriggen Senatsrede, daß die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag nicht ratifizieren und anstatt dessen einen Sonderfrieden mit Deutschland abschließen sollten.

„Ich glaube“, sagte er, „wir sollten zu Gunsten Deutschlands aller Entschädigungsansprüche entlagen und darauf achten, daß es für das, was wir zurückgeben, gebührenden Kredit erhält.“

„Denn“, sagte er, „wenn wir nicht mit allem Vertrauen gemacht, und was hat man uns zu verbergen?“

„Nimmt man dem Vertrag alle idealen Proben“, sagte Knorr, „dann ist derselbe weiter nichts, als ein Bund von fünf Großmächten, gegen den Deutschland eine stärkere Allianz zu bilden versuchen wird.“

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Schön heute abend und Sonntag, Etwas wärmer am Sonntag.

Abgeleitet an Herrn Hauelsen

Wäcker beim Kaffee kamen noch \$9.384.41, wogit die unermüdlichen

Knorr zieht gegen Vertrag vom Leder

Sagt, derselbe bilde die Grundlage zu Jahrhunderte dauerndem Blutvergießen; die Deutschland gestellten Bedingungen zu schroff

Bestimmt Sonderfrieden mit Deutschland

Washington, 30. Aug. — Senator Knorr, Pennsylvania, Republikaner, Mitglied des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, und einziger Staatssekretär, sagte in einer getriggen Senatsrede, daß die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag nicht ratifizieren und anstatt dessen einen Sonderfrieden mit Deutschland abschließen sollten.

„Ich glaube“, sagte er, „wir sollten zu Gunsten Deutschlands aller Entschädigungsansprüche entlagen und darauf achten, daß es für das, was wir zurückgeben, gebührenden Kredit erhält.“

„Denn“, sagte er, „wenn wir nicht mit allem Vertrauen gemacht, und was hat man uns zu verbergen?“

„Nimmt man dem Vertrag alle idealen Proben“, sagte Knorr, „dann ist derselbe weiter nichts, als ein Bund von fünf Großmächten, gegen den Deutschland eine stärkere Allianz zu bilden versuchen wird.“

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Schön heute abend und Sonntag, Etwas wärmer am Sonntag.

Abgeleitet an Herrn Hauelsen

Wäcker beim Kaffee kamen noch \$9.384.41, wogit die unermüdlichen

Knorr zieht gegen Vertrag vom Leder

Sagt, derselbe bilde die Grundlage zu Jahrhunderte dauerndem Blutvergießen; die Deutschland gestellten Bedingungen zu schroff

Bestimmt Sonderfrieden mit Deutschland

Washington, 30. Aug. — Senator Knorr, Pennsylvania, Republikaner, Mitglied des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, und einziger Staatssekretär, sagte in einer getriggen Senatsrede, daß die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag nicht ratifizieren und anstatt dessen einen Sonderfrieden mit Deutschland abschließen sollten.

„Ich glaube“, sagte er, „wir sollten zu Gunsten Deutschlands aller Entschädigungsansprüche entlagen und darauf achten, daß es für das, was wir zurückgeben, gebührenden Kredit erhält.“

„Denn“, sagte er, „wenn wir nicht mit allem Vertrauen gemacht, und was hat man uns zu verbergen?“

„Nimmt man dem Vertrag alle idealen Proben“, sagte Knorr, „dann ist derselbe weiter nichts, als ein Bund von fünf Großmächten, gegen den Deutschland eine stärkere Allianz zu bilden versuchen wird.“

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Schön heute abend und Sonntag, Etwas wärmer am Sonntag.

Abgeleitet an Herrn Hauelsen

Wäcker beim Kaffee kamen noch \$9.384.41, wogit die unermüdlichen

Knorr zieht gegen Vertrag vom Leder

Sagt, derselbe bilde die Grundlage zu Jahrhunderte dauerndem Blutvergießen; die Deutschland gestellten Bedingungen zu schroff

Bestimmt Sonderfrieden mit Deutschland

Washington, 30. Aug. — Senator Knorr, Pennsylvania, Republikaner, Mitglied des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, und einziger Staatssekretär, sagte in einer getriggen Senatsrede, daß die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag nicht ratifizieren und anstatt dessen einen Sonderfrieden mit Deutschland abschließen sollten.

„Ich glaube“, sagte er, „wir sollten zu Gunsten Deutschlands aller Entschädigungsansprüche entlagen und darauf achten, daß es für das, was wir zurückgeben, gebührenden Kredit erhält.“

„Denn“, sagte er, „wenn wir nicht mit allem Vertrauen gemacht, und was hat man uns zu verbergen?“

„Nimmt man dem Vertrag alle idealen Proben“, sagte Knorr, „dann ist derselbe weiter nichts, als ein Bund von fünf Großmächten, gegen den Deutschland eine stärkere Allianz zu bilden versuchen wird.“

Wetterbericht

Für Omaha und Umgegend — Schön heute abend und Sonntag, Etwas wärmer am Sonntag.

Abgeleitet an Herrn Hauelsen

Wäcker beim Kaffee kamen noch \$9.384.41, wogit die unermüdlichen